

AGENDA

Die wichtigsten Daten

(alle Anlässe unter
www.sp-krauchthal.ch/agenda.htm)

Mittwoch, 26. November
Sektionsversammlung

2015

Mittwoch, 18. März
Hauptversammlung

Heinz Jost stieg aus, überraschte uns mit einer schönen Platte mit Käse, Früchten, kühlem Weisswein und dazu ein von ihm am Morgen gebackener guter Zopf. Heinz, herzlichen Dank! Nachher wanderten wir weiter durch die wunderschöne Emmentaler Landschaft in Richtung Schaufelbühl und Hasle-Rüegsau. Bisher war uns der Wettergott hold gesinnt – aber allmählich verdichteten sich die Wolken und wir entschieden uns, bereits in Rüegsau aufs Postauto zu warten. Und bei der Haltestelle, alle unter Dach, begann ein Gewitterregen. Heimwärts ging's dann wieder mit der Bahn, und der schöne gemeinsame Tag endete dann im Restaurant Kreuz in Hettiswil bei einem guten Nachtessen, wo sich noch einige Nichtwandernde einfanden.



Familienausflug 2014

Trotz Herbstferienbeginn haben sich am Bettagsamstag, 20. September, eine stattliche Anzahl gutgelaunter Wanderlustiger um 11.15 Uhr beim Bahnhof Hindelbank versammelt und die Bahn bestiegen. Auf dem Reiseprogramm stand eine Wanderung im Emmental. Mit der Bahn nach Rüegsau und dem Postauto zum Ausgangspunkt Affoltern im Emmental machten wir den ersten Halt in der Schaukäserei für einen Drink oder mehr. Von hier begann die 2½-stündige Wanderung Richtung Hegen, teils auf der Velo-Herzroute und auf Wanderwegen, vorbei an stattlichen, schönen Bauernhäusern mit wunderschönen Gärten. Nach rund einer Stunde war der Mittagshalt bei einem «Waldhäuschen» bei der Hegenegg-Lücke eingeplant, wo wir die Rucksäcke auspackten. In dieser Idylle parkte plötzlich und forsch ein Auto – und



Kehricht entsorgen?

In der Schweiz fallen pro Person und Jahr gut 700 Kilogramm Haushaltkehricht an. Davon wird ungefähr die Hälfte in 29 Kehrichtverbrennungsanlagen verbrannt, der Rest kann rezykliert werden. Der Inhalt eines 35-Liter-Kehrichtsacks (ca. fünf Kilogramm Abfall) enthält eine potenzielle Energie von rund 19 Kilowattstunden (kWh) in Form von Strom – genügend Energie, um einen Staubsauger 20 Stunden laufen zu lassen. 20 % des brennbaren Abfallgewichts bleiben als Schlacke zurück. Zum Vergleich: Aus einem Kilogramm Heizöl lassen sich rund zwölf kWh Energie produzieren, oder aus einem Kilogramm Holzschnitzel ca. vier kWh. Beim Abfall werden 50 % als erneuerbare Energie angerechnet. In den meisten Kehrichtverbrennungsanlagen in der Schweiz wird Prozessdampf produziert, damit wird Strom und Fernwärme hergestellt.

Kehricht aus Krauchthal

Die rund 13 000 Tonnen Kehricht aus unserer Region werden in der KEWU Laufenbad in Container umgeladen. Die Container werden nach Oberburg transportiert und auf die Bahn verladen. Mit den gleichen Containern wird die Schlacke aus der KEBAG Zuchwil in die Deponie Laufenbad angeliefert. Vor der Endlagerung werden Eisen, Kupfer und Aluminium aus der Schlacke entfernt. Der Kehricht wird in der KEBAG Zuchwil verbrannt. Bei der Verbrennung entstehen Temperaturen von 1000° C.

Zahlen aus der KEBAG: 220 000 Tonnen Kehricht werden pro Jahr verbrannt.

In den Kehricht sollte man weder Glas, Batterien, noch Metalle (Konservenbüchsen) werfen.

Bei der Verbrennungstemperatur im Kehrichtofen von 1000° C schmelzen Aluminium und verschiedene Buntmetalle, die sich bei der Verdampfung über das Rauchgas mit Feinstaub im Ofen und Filtern festsetzen. Aus der Schlacke können diese Materialien nur mit teuren Anlagen entfernt werden.

Eisen mit einem Schmelzpunkt von 1530° C kann mit Magneten problemlos von der Schlacke getrennt werden.

Glas gehört nicht in den Kehricht. Da der Schmelzpunkt bei 1500° C liegt, ist es in der Schlacke mit dem genau gleichen Gewicht noch vorhanden. Es verursacht sinnlose, teure Kosten.

Plastikverpackungen und Kunststoffe sind problemlos, sie produzieren bei der Verbrennung Säuren, die ausgewaschen werden. Das säurehaltige Wasser wird für die Filterreinigung verwendet.

Batterien enthalten giftige Stoffe, die bei der Verbrennung nur ungenügend aus dem Rauchgas entfernt werden können.

Die modernste Filteranlage in der Schweiz ist in der neuen KVA Bern (Energiezentrale Forsthaus) eingebaut. Sie hat einen fünfstufigen Rauchgasfilter. Als erstes wird der Feinstaub mit einem Elektrofilter entfernt. Die zweite Stufe reduziert mit einem Katalysator die Stickoxide. In der dritten Stufe werden die Säuren ausgewaschen. Mit der vierten Stufe wird das Rauchgas ein weiteres Mal neutral gewaschen. Als letzte Stufe ist ein Gewebefilter eingebaut. Die Abgaswerte entsprechen den neusten Vorschriften der Luftreinhalteverordnung.

Die KEBAG Zuchwil hat auch eine sehr gute Rauchgasfilteranlage eingebaut.

Die neue Energiezentrale Forsthaus in Bern kann besichtigt werden. In diesem Gebäude sind die Kehrichtverbrennung, ein Holzschnitzelkraftwerk und eine Gasturbine eingebaut.

Informationen: <http://www.ewb.ch/de/anlagen/besucherzentrum-ewb.html>

Wer zuhause Kehricht verbrennt, schadet der Umwelt. Ohne Filter gehen alle Schadstoffe in die Umwelt. Ausserdem macht man sich strafbar.

KONTAKT

Liliane Jost, Hettiswil
Telefon 034 422 37 57

Renata Salis, Krauchthal
Telefon 034 411 26 25

Internet/Homepage:

Thomas Theiler, Krauchthal
Telefon 034 411 32 14
www.sp-krauchthal.ch

SP Krauchthal-Hettiswil online

Die Homepage der Sektion Krauchthal-Hettiswil der Sozialdemokratischen Partei wird laufend aktualisiert und mit neuen Inhalten ergänzt (www.sp-krauchthal.ch).

E-Mail-Anschrift für Fragen oder Kommentare:
webadmin@sp-krauchthal.ch